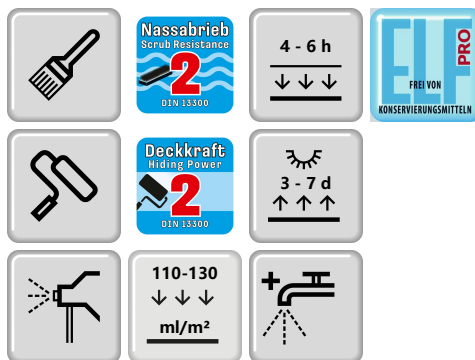




Produktbeschreibung

Typ	Leichtgängige Innenwandfarbe für den Objektbereich	
Verwendungszweck	Deckende Innendispersion für die rationelle Verarbeitung im Objekt. Verarbeitungsoptimiert mit hohem Weißgrad (ca. RAL 9016) und guter Füllkraft. Zur Beschichtung von Raufaser als auch Glattvlies	
Eigenschaften	• Konservierungsmittelfrei • Nassabriebklasse 2 • Deckkraftklasse 2 bei 8m²/L • Deckkraftklasse 1 bei 6m²/L • Hoher Weißgrad • Optimierte Verarbeitung	
Verpackungsgrößen	12 L	
Farbtöne	RAL 9003 Signalweiß RAL 9010 Reinweiß	RAL 9016 Verkehrsweiß
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 010 Sealer Pro Spezialtiefund für den Innen- und Außenbereich	

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	5.2 Innenwand- und Deckenfarben
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	30 g/l
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB - Qualitätsstufe 1-4

Technische Daten

Bindemittel	Acrylatcopolymer
Glanzgrad gem. DIN EN 13300	matt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach		Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	2 - 4 Stunden		4 - 6 Stunden	3 - 7 Tage
	Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		Spritzen	
	110-130 ml/m²		130-150 ml/m²	
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.			
Deckvermögen gem. DIN EN 13300	Klasse 2 bei 8 m²/L Ergiebigkeit			
Nassabriebklasse gem. DIN EN 13300	Klasse 2			
Dichte	1,70 g/cm³			
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.			
Verarbeitung				
Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen			
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)			
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)			
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja			
Kommentar zur Verarbeitung	Das Material kann mit Airless-Spritzgeräten rationell verarbeitet werden. Nach der Applikation auf den zu beschichtenden Untergrund <u>muss</u> das Material unmittelbar nach dem Auftrag mittels Streich- und Rollwerkzeug gleichmäßig verteilt werden. Um die Deckkraftklasse 1 auf 6 m² zu erzielen, ergibt sich ein erhöhter Verbrauch von 165 - 175 ml/m².			
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität Düsenbohrung: 0,019 - 0,021 inch Spritzdruck: 220 - 240 bar Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus & HEA - Spritzdüsen)			
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.			

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Beton - saugfähig	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 466 X-Finish	LUCITE® 466 X-Finish
Gipskartonplatten - innen, tragfähig	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 466 X-Finish	LUCITE® 466 X-Finish
Glasfasergewebe, Glasfaservlies: - innen, tragfähig	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Glattvlies / Renoviervlies / Malervlies	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Kunstharzputz - P Org 1	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Kunstharzputz - P Org 2	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550, P II und P III	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 466 X-Finish	LUCITE® 466 X-Finish
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 Gipsputze (Mörtelgruppe P IV - P V)	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 466 X-Finish	LUCITE® 466 X-Finish
Raufaser, Papierprägetapeten - innen, tragfähig	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish
Vinyltapeten - innen, tragfähig	LUCITE® 466 X-Finish	-	LUCITE® 466 X-Finish

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Abspernung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Innendispersionsfarben sind nicht für Dauernassbereiche geeignet.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.